



So mannigfaltig die Autos, so verschieden sind auch ihre Hohlräume... (Bilder oben) Auch Rahmen (unten links) oder sogar Roller (mitte) haben Hohlräume. Je nach Anwendungsbereich eignen sich unterschiedliche Produkte zur Versiegelung. Wichtig: regelmässige Nachkontrollen in den Folgejahren (rechts).

meier.rafz



Die Entlackung und Grundierung von Autocarrosserien ist eine der Haupttätigkeiten von meier.rafz. Dabei geht es meist um ganze Carrosserien. Zuerst werden die Fahrzeuge in einem Spezialgestell für rund 48 Stunden in ein Entlackungsbad getaucht. Nach einer Reinigung mit Wasserhochdruck werden die Carrosserien chemisch entrostet und mit einem Kurzzeitrostschutz versehen. Danach folgt optional ein Langzeitrostschutz. Diese Massnahmen bieten eine gute Grundlage für die weitere Restaurierung.

www.meier-rafz.ch



Wichtig ist auch die Frage, wie ein Auto genutzt wird und wo es jeweils steht. Gewisse Wachse/Fette haben hervorragende Schutzeigenschaften und sind sehr langlebig, verflüssigen sich aber bei heissen Temperaturen und können gegebenenfalls auf Parkplätze tropfen. Wer es zu gut meint mit der Menge, riskiert auch, Abflüßlöcher zu verstopfen, was eher kontraproduktiv wäre...

Egal, welches Produkt gewählt wird – auch hier helfen Erfahrung und die richtigen Arbeitsmittel, mit denen sich wirklich alle nötigen Bereiche erreichen lassen. Roelli Tec setzt auch hier auf spezielle Sprühsonden, wie Felix Röllli erläutert: «Für die Beschichtung verwenden wir Sprühsonden, deren Düse das Material dreidimensional im Raum verteilt. Wir führen diese – falls vorhanden – durch die Abflüßlöcher oder durch spezielle Bohrungen. Die Sonde wird zum Beispiel auch durch die Chassisträger gezogen, wenn solche vorhanden sind.»

Bestimmte Produkte, etwa Mike Sanders Korrosionsschutzfett, müssen vor dem Einbringen erhitzt werden. Andere wiederum lassen sich bei Raumtemperatur verarbeiten.

Kontrolle ist besser

So, die Hohlräume sind geschützt – nun kann man sich zurücklehnen? Daniel Brechbühl kontert: «Es ist wichtig, die Hohlräume – wie den Unterboden auch – regelmässig zu inspizieren. Wir empfehlen dies mindestens alle zwei Jahre. Dazu waschen wir Autos gründlich und schauen anschliessend alle Stellen genau an, die Hohlräume wiederum per Kamera.»

Neuer Dreck, Salze und Feuchtigkeit können sich eben jederzeit wieder ansammeln – und dadurch an kritischen Stellen wie z.B. scharfen Kanten, Stegen oder zuvor unentdeckten Stellen neue, kleine Rostansätze bilden. Je früher diese Stellen entdeckt und ausgemerzt werden, desto einfacher ist die Gegenwehr...

Surftipps:

meier.rafz	www.meier-rafz.ch
BC Cars (Daniel Brechbühl):	www.bccars.ch
Roelli Tec:	www.roelli.ch
Brunox:	www.brunox.swiss
Achim Laibach:	www.laibach.pro